

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1990	Ausgegeben zu Wiesbaden am 22. Juni 1990	Nr. 13
Tag	Inhalt	Seite
12. 6. 90	Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milchverordnung und der Milcherzeugnisverordnung GVBl. II 355-42	181
22. 5. 90	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen Ändert GVBl. II 72-112	182
22. 5. 90	Zehnte Anordnung zur Änderung der Anordnung über die Errichtung und die Zuständigkeit von amtsgerichtlichen Zweigstellen Ändert GVBl. II 210-33	183

Verordnung über Zuständigkeiten nach der Milchverordnung und der Milcherzeugnisverordnung*)

Vom 12. Juni 1990

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253), des § 2 Abs. 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz vom 16. Juni 1961 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 1977 (GVBl. I S. 319), des § 54 Abs. 1 des Milchgesetzes vom 31. Juli 1930 (RGBl. I S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2441), in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über den Erlaß von Rechtsvorschriften vom 11. März 1948 (GVBl. S. 47) und Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes und des § 28 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz in der Fassung vom 23. Juni 1978 (GVBl. I S. 401), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. März 1986 (GVBl. I S. 88), wird verordnet:

§ 1

Das für das Veterinärwesen zuständige Ministerium ist zuständige Behörde für

*) GVBl. II 355-42

die Zulassung von Einrichtungen nach § 13 Abs. 2 der Milchverordnung vom 23. Juni 1989 (BGBl. I S. 1140).

§ 2

Das Regierungspräsidium ist zuständige Behörde

1. für die Beauftragung der amtlichen Tierärzte nach § 2 Nr. 10 der Milchverordnung,
2. für die Genehmigung von Apparaten und Einrichtungen zur Wärmebehandlung von Milcherzeugnissen nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Milcherzeugnisverordnung vom 15. Juli 1970 (BGBl. I S. 1150), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juni 1989 (BGBl. I S. 1140).

§ 3

Zuständige Behörde nach der Milchverordnung ist in allen anderen Fällen in den Landkreisen der Landrat, in den kreisfreien Städten der Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung – Staatliches Veterinäramt –.

§ 4

(1) Es treten außer Kraft:

1. die Anordnung über Zuständigkeiten nach der Ersten Verordnung zur Ausführung des Milchgesetzes vom 11. Mai 1982 (GVBl. I S. 106)¹⁾,
2. die Verordnung über Zuständigkeiten nach der Hygieneverordnung für Milch-ab-Hof-Abgabe vom 20. November 1973 (GVBl. I S. 433)²⁾, geändert

durch Verordnung vom 21. September 1977 (GVBl. I S. 389),

3. die Verordnung über die zuständige Behörde nach der Verordnung über Erhitzung von Milch zu Futterzwecken und Beseitigung von Zentrifugenschlamm aus Molkereien vom 21. September 1970 (GVBl. I S. 582)³⁾.

(2) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 12. Juni 1990

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Dr. Wallmann

Der Sozialminister
Trageser

¹⁾ Hebt auf GVBl. II 355-36
²⁾ Hebt auf GVBl. II 355-23
³⁾ Hebt auf GVBl. II 356-89

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 4 des Gesetzes
zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen*)**

Vom 22. Mai 1990

Auf Grund des § 4 Satz 1 des Gesetzes zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen vom 2. Juni 1987 (GVBl. I S. 87) wird verordnet:

Artikel 1

§ 1 der Verordnung zur Ausführung des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung der freien Schulwahl im Lande Hessen vom 2. April 1988 (GVBl. I S. 137), geändert durch Verordnung vom 3. Mai 1988 (GVBl. I S. 225), wird wie folgt geändert:

1. Nr. 1 Buchst. b, Nr. 2, Nr. 3 Buchst. c und d, Nr. 4 und Nr. 5 werden gestrichen.
2. Nr. 7 wird wie folgt geändert:
 - a) Buchst. b erhält folgende Fassung:
„b) der Realschule
der Haupt- und Realschule
in Alsfeld, Schillerstraße 3,“
 - b) Buchst. d wird gestrichen.
3. Nr. 9 wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 22. Mai 1990

Der Hessische Kultusminister
Dr. Wagner

*) Ändert GVBl. II 72-112

**Zehnte Anordnung
zur Änderung der Anordnung über die Errichtung und die Zuständigkeit
von amtsgerichtlichen Zweigstellen*)**

Vom 22. Mai 1990

Auf Grund des § 5 des Gerichtsorganisationsgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1976 (GVBl. I S. 539, 1977 I S. 100), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1979 (GVBl. I S. 179), wird bestimmt:

Artikel 1

§ 4 der Anordnung über die Errichtung und die Zuständigkeit von amtsgerichtlichen Zweigstellen vom 22. Mai 1974 (GVBl. I S. 270), zuletzt geändert durch Anordnung vom 23. Dezember 1985 (GVBl. 1986 I S. 13), erhält folgende Fassung:

„§ 4

(1) Die Zweigstelle Hirschhorn (Neckar) des Amtsgerichts Fürth ist für alle amtsgerichtlichen Geschäfte — mit Ausnahme der Verwaltungssachen, der Hinterlegungssachen und der Registersachen — zuständig.

(2) Die Zweigstellen Gersfeld (Rhön), Hilders und Neuhoof des Amtsgerichts Fulda sind für die Mahnsachen, die Grundbuchsachen, die Registersachen, die Nachlaßsachen einschließlich der hierzu erforderlichen Beurkundungen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts, die Kirchaustritte und die Beratungshilfe zuständig.

(3) Die Zweigstelle Wächtersbach des Amtsgerichts Gelnhausen ist für die Grundbuchsachen, die Urkundssachen, die Nachlaßsachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts und die Beratungshilfe zuständig.

(4) Die Zweigstelle Bad Soden-Salmünster des Amtsgerichts Schlüchtern ist für die Grundbuchsachen, die Nachlaß-

sachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts und die Beratungshilfe zuständig.

(5) Die Zweigstelle Sontra des Amtsgerichts Eschwege ist für die Grundbuchsachen, die Urkundssachen, die Nachlaßsachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts mit Ausnahme der Erziehungsbeistandsschafts-, Fürsorgeerziehungs- und Adoptionssachen, die Kirchaustritte und die Beratungshilfe zuständig.

(6) Die Zweigstelle Braunfels des Amtsgerichts Wetzlar ist für die Vollstreckungssachen in das unbewegliche und bewegliche Vermögen, die Konkursachen, die Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses, die Grundbuchsachen, die Urkundssachen, die Nachlaßsachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts und die Kirchaustritte zuständig.

(7) Die Zweigstelle Gladenbach des Amtsgerichts Biedenkopf ist für die Verwaltungssachen, die Grundbuchsachen, die Urkundssachen, die Nachlaßsachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts, die Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen, die Kirchaustritte und die Beratungshilfe zuständig.

(8) Die Zweigstelle Gemünden (Wohra) des Amtsgerichts Frankenberg (Eder) ist für die Grundbuchsachen, die Nachlaßsachen, die Angelegenheiten des Vormundschaftsgerichts, die Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen und die Beratungshilfe zuständig.“

Artikel 2

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 22. Mai 1990

Der Hessische Minister der Justiz
Koch

*) Ändert GVBl. II 210-33

Absender: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG
Postfach 2463 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei,
Wiesbaden

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56,
Postgiroamt: Frankfurt/M. 228 48-607 (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. — Einzel-
stücke können vom Verlag bezogen werden. — Fälle höherer Gewalt,
Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der
Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzle-
stung.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 70,— DM
einschließlich 4,90 DM Mehrwertsteuer.

140